

Instruction, Was bey dem hochgebornen
Herren Wilhelmnen Prinzen zu Braun
Braun zu Nassau &c. weitem Freundt
liegen lieber Sobr, von mein grauen Hert
Gleims von Nassau wegen, Georg Schurz der
weyßere Licentiat worden und anbrengen soll,

Eslich soll er seiner Liebe anzeigen, Das Ich ein
sonderliche freunds gehabt, sein L. Hoff der
erogon selbst anzufruchen, Dienerill aber
die reis vordig worden, Das Ich dan zum
weill C. wie sein Liebe zu Juan schweiden
so Ich Hoff den letzten februarij zu W. V. d. l.
empfangen hat selbst vorurtheil an
allerhandt vrsachen gornen gesehen, So las
Ich Juan abgefertigt, seiner L. weinam
freundlichen dienst anzufruchen, zeit
erwünschung weil gutes vund glücklich
zustandes, seiner Liebden, derselben freunde
dieser lieben gemahell vund Kindern /

Ein Andern, Soll er seiner L. anzeigen, Wie
es Jzo mit freustohanden gütlichen tags de
weisung, Des so man stättig geuortig
sich, beschaffen vund da derselbig zu bringen,

M
15377

Erwirdt die Anheft in seinem freygang zu frant,
frut oder Konvents erweiden soll, So er
man ganz freimlich sitten, Das sein L.
Cewer für geboten sich auch gütwillig erpotten,
eigener person die orte beschreiben wolle, Das
es erweidt zweifels ohne, Da sein L. der
sachen personlich bey sein eracht, es würde
dieselbig mit ein wenig befruchtens, Und
sinnst seinen L. den Herrn von Bergheim,
den Eynen mund für sein, Und dem Herrn
gegenweill will und gute freundschaft,
willen und freundschaft machen, Welches
den freywillig in dieser freyfaber den
geistlichen handlung gesuche soll werden,
Da aber es obliganden geschehen, sein L.
So für den erwarteten geistlichen tag mit
selbst beschreiben konte, So wochten sein
Liedt mich und grafen Hermann von
Nassau, und dan noch einen auß dem
nachfolgenden grafen Johan von Nassau
Baylstein, grafen Philippen von Nassau und
grafen Friedrichen von Nidd, sampt
andern sein L. Anwesen, In hierovigen
ayndat, desso Copia hiermit jütens, bezeugt,

Zu Ansehen, sozwe, und mir und denselben
die sachen scrielbe.

zum Dritten, Soll obgenannter König desorren,
von niemandt erogen, seiner L. freuntlich und
hochlich dankfagen, Das sich sein L. umb
bestallung und vnderhaltung unsiner zuweiger
Doro Johans und Adolffs zu Biringindien
so bekräftig und freuntlich dancket hat,
Und das Ich biß dafur gerylich der mai-
nung gewesen sey, Diefelben zu Biringindien
nach Toll abzurufen, Nachdem sich
aber die Kriegsbewerungen erwidert
sind, und oberwilt meine Doro
niß, auch etwas erwachsen, und eris mich
bedinckel nach list zu Karittonen dan
zum Irdiven hatten, So hatt Ich bey
mir mit erachten kommen, sie dufferals
nacher Toll zu schicken, und seiner L.
willkurtens daselbst zu machen, Da
es aber seiner L. ofen Doro nach Ich nichts
zum wolt, auch gefallen thodte, Was

zu 42

Ich eroll dar mainung, dieselben bey
meiner quodigen Herrn der Herzogen von
Brielen an Hoff zuhien, mit einem
Pfund vier oder fünf, wie sein L.
bedenkt am besten sein, Daselbst
ist dar die französische Sprach (Die
am selben Hoff zuhien gemein ist)
kalligt ergriffen und lernen mocht,
Wolt zuer auch darvon, ein Buch
und zuermeister, das tags ein, Kind
oder zuer sich noch in lateinischer Sprach
zuhalten, halten, Was nicht soch,
gemelter mein Doff der Prinz zuer
dieser freyschlag auch gefallen ließ,
So soll erweiterer Drey Dofnen,
sein L. von meinent erogen bitten,
Das sein L. zuer auch ein Erwandung
an forforderter Herzogen zu Brielen,
solche zuerlangen, mitgeben wolle,
Und nachdem sein L. sich zuer bruder
haltung in Burgundien, gemelter
meiner Dofnen, und seiner L. Bruder

So freuntlich erpotten, Das sein L.
 auch freuntlicheren vnderwisen, willen
 auch am Gott zu Vnlich, ein Jar oder
 anderhalb ein freuntliche Starck zu
 vnderhaltung Daselbst zu, wolle, bis
 die sachen C. wie ob Drott will In kirchen
 zinsstoffen. In besondern stand kommen,
 Das Ich kund meine Dars alsdan, seiner
 L. widerumb vatterliche kund zu
 Drotts willens erzeigen können, wird
 mögen, Darzu soll sein L. vns Jaderzeit
 vellig kund bereit finden,

Sollt's alles wie obsteht, soll offenes her
 Erong Doforn zu besten anbinngam,
 kund karristen, Zu dem Dillenberg
 uff den vij. tag Martij Anno C. Lxvii.

Wilsheim Graf
 zu Nassau